

Zur Pilzzeit empfehle das stets gangbare
Werkchen:

Untrüglicher Ratgeber für Pilzsucher

[Z]

(Wie erkennen wir sicher die Giftpilze?)

Von **Walter Th. Prym**

Mit 4 Tafeln in Buntdruck

Preis geb. 2.— M ord., 1.40 M bar. 2 Probestücke
zu 2.50 M bar.

7 Ex. zu 7.50 M bar.

Der **Pilzratgeber** von **Prym** ist eines der
beliebtesten Pilzbüchlein und verkauft sich
spielend durch Auslage im Schaufenster, sowie Vor-
lage bei Pilzfreunden.

Bestellzettel liegt dieser Nummer des Vbl.'s bei.

München - Leipzig, den 1. August 1924.

Otto Nemann

Verlagsbuchhandlung.

*In 6 Tagen
erscheinen die
neuen
Ullstein Alben*

[Z]

Verlag Ullstein, Berlin.

Am 11. August 1924 wird

Wilhelm Schuffen 50 Jahre

Seine ganze Poesie ist von Heimatluft und Jugenderinnerungen erfüllt. Aber sein Wesen erschöpft sich keineswegs in der Bodenständigkeit, wurzelt vielmehr in einer stark ausgeprägten Individualität. Bei ihm ist nichts Pose oder Maske. Er wehrt alles Konventionelle fast ängstlich von sich ab und hütet sich wohl, das Knorrige und Widerborstige seiner Natur glattzuhobeln. So hat er sich eine erquickende Frische und Ursprünglichkeit bewahrt. Sein Humor ist von jenem echten Kaliber, das Lachen und Weinen ineinander übergehen läßt.

Rudolf Krauß in der *Weser-Zeitung*, Bremen.
Der Dichter vertiefte und veredelte sich mit jedem seiner Werke. War er zuerst eine Art Spezialität gewesen in seinem schwäbischen Humor, seiner derben Ausdruckswiese, so ist er nun ganz und gar ein Meister geworden, dem rauhe und milde Töne gleicherweise zu Gebote stehen und der sie zu nutzen weiß als Ausdruck für reifstes Weltgefühl. *Literarisches Echo*, Berlin.

Schuffen dichtet nie zur Unterhaltung, sondern um dem Sinn des Seins Ausdruck zu geben; er weiß, warum zu leben sich lohnt, und er misst an diesem Wissen die Harlekinade des Daseins, des Alltags. *Neue Preussische Kreuzzeitung*, Berlin.

Seine Gedichte sind wirklich eine gesunde und schmackhafte Kost. Inmitten all der ungesunden Miraklei unserer Zeit freut man sich herzlich, einem so gesunden, fest im Wirklichen stehenden Dichter zu begegnen. *Literarisches Zentralblatt*, Leipzig.

*

[Z] Seine Werke: [Z]

Haus Mollenkopf

Eine Erzählung

4.-7. Tausend. In Halbleinen gebunden M. 4.—

Hörschele, der Finkler

und andere heitere Erzählungen

4.-7. Tausend. Gebunden M. 3.—, in Leinen M. 3.50

Meine Steinauer

Roman

4.-7. Tausend. In Halbleinen gebunden M. 4.—

Die schöne Witwe

Novellen

In Halbleinen gebunden M. 3.—

Erste Liebe

Erzählungen

In Halbleinen gebunden M. 3.—

Vinzenz Faulhaber

Ein Schelmenroman

7.-9. Tausend. In Halbleinen gebunden M. 4.—

Der Rote Berg

Roman

Gebunden M. 2.50

Heimwärts

Gedichte

Gebunden M. 1.50

Das war mein Gang

Neue Gedichte

In Halbleinen gebunden M. 1.50

Mit 35% und 11/10, auch gemischt

Verlag Strecker und Schröder, Stuttgart